

und hier jahrzehntelang als Beisitzer wirkte. 1927 wurde er stellvertreter, 1928 bis 1945 erster Vorsitzender dieser Gesellschaft, der er auf diese Weise in einer langen, besonders schwierigen Periode diente. Er nahm großen Anteil unter anderem an den Bergungen von Steinheim/Murr und trug auch persönlich zum Erwerb wertvoller Stücke bei; darüber hinaus verstand er es, der Gesellschaft und dem Museum weitere Freunde zu gewinnen. Auch nach seinem Rücktritt als Vorsitzender war er wieder als Beisitzer tätig, bis das Fortschreiten der Jahre ihn veranlaßte, diese Aufgaben in die Hände seines Sohnes, Dipl.-Ing. Erhard Junghans, zu legen. Er verfolgte aber bis in die letzte Zeit hinein mit großem Interesse die Entwicklung der Gesellschaft und des Museums, und wir durften ihn regelmäßig auch bei unseren Veranstaltungen sehen. Wer den Vorzug hatte, mit Dr. JUNGHANS arbeiten zu dürfen, war beeindruckt durch seine hohen geistigen Interessen, seine Kenntnisse, sein Verantwortungsgefühl und seine Selbstdisziplin. Wir bewahren ihm große Dankbarkeit und Wertschätzung.

ERNST SCHÜZ

Otto Kapff

Oberstudienrat i. R., Geologe

Am 2. Juni 1968, wenige Wochen nach seinem 80. Geburtstag, verstarb in Geislingen/Steige Oberstudienrat i. R. OTTO KAPFF. Er war am 28. März 1888 in Aalen geboren und in Geislingen aufgewachsen. Nach der im Seminar Urach abgelegten Reifeprüfung studierte er in Tübingen Naturwissenschaften mit den Hauptfächern Chemie, Biologie und Geologie. Seine besondere Liebe galt der Geologie, und er erzählte oft und gerne von seinen Geländearbeiten in den Südtiroler Alpen und am Gardasee. Mit seinen Fach- und Wandergenossen aus diesen Tagen hat er die Fühlung nie verloren. Den Beginn seiner Berufstätigkeit im Schuldienst unterbrach der 1. Weltkrieg, den er von Anfang bis zum Ende, zuletzt als Fliegeroffizier, an der Front erlebte. Im Jahre 1920 wurde er zum Studienrat in Geislingen ernannt. Er wirkte hier als Lehrer für Chemie, Biologie und Erdkunde – mit einer Unterbrechung durch Dienst bei der Luftwaffe im 2. Weltkrieg – bis zur Erreichung der Altersgrenze 1953. OTTO KAPFF war ein bei Schülern und Kollegen gleichermaßen hochgeschätzter Lehrer, der es als ausgezeichnete Kenner seiner Heimat hervorragend verstand, in seinen Schülern die Freude an der Natur zu wecken und ihnen auf vielen Wanderungen und Ausflügen besonders geologische Probleme nahezubringen. Er war darüber hinaus in Anbetracht seiner vielseitigen Kenntnisse und mannigfachen geselligen Gaben eine in der ganzen Stadt sehr bekannte und geachtete Persönlichkeit. Im Ruhestand leistete er viele Jahre wertvolle Arbeit durch das Redigieren der heimatkundlichen Beilage der Geislinger Zeitung. KAPFF hatte auch im Verein für vaterländische Naturkunde viele gute Freunde. Er fehlte einst in jüngeren Jahren bei keiner Tagung; er hat die Geislinger Jahresver-